

FÜRBITTEN

Hier können alle Anliegen vor Gott gebracht werden. Dabei werden auch die Bitten laut, die sich aus der Betrachtung des Bibeltextes ergeben haben. Es können Namen von Menschen genannt werden, für die gebetet werden soll. Es können persönliche Bitte vorgetragen werden. Nach einer stillen Gebetszeit nehmen alle die Bitten mit einem Fürbittruf auf. Zu jeder Bitte können auch Kerzen entzündet werden.

E Wir bitten um das Kommen des Reiches Gottes:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Komm, o Herr!

E Wir bitten um die Ausbreitung des Evangeliums und den Dienst der Kirche:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Komm, o Herr!

E Wir bitten für unser Land und unseren Ort, für alle, die Verantwortung tragen:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Komm, o Herr!

E Wir bitten für Menschen am Rand der Gesellschaft und für die Notleidenden:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Komm, o Herr!

E Wir bitten für unsere Gemeinde:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

E Wir rufen:

A Komm, o Herr!

VATERUNSER

A Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

E Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

GEBETSGOTTESDIENST

Dritter Advent ❖ Bereitet dem Herrn den Weg!

Gebetsgottesdienste können im kleinen Kreis zu Hause oder in der Kirche gefeiert werden. Sie sind der Gebetsdienst des allgemeinen Priestertums aller Getauften, der auch ohne Ordinierte stattfinden kann. Es bedarf lediglich einer Person (E), die sich um den Raum kümmert und dann die Texte im Wechsel mit allen anderen (A) liest. Sämtliche Texte stehen auf diesem Blatt. Die Liednummern des Evangelischen Gesangbuchs sind zum Nachschlagen der Melodien angegeben. Alle Liedtexte können auch gesprochen werden. Kerze, Bibel und Kreuz können uns als Zeichen für die Gegenwart Gottes vor Augen sein.

ERÖFFNUNG

Evangelisches Gesangbuch 17

Die erste Kerze am Adventskranz kann entzündet werden.

Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die erste Kerze brennt! / Wir sagen euch an eine heilige Zeit. / Machet dem Herrn den Weg bereit. / Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Die zweite Kerze am Adventskranz kann entzündet werden.

Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die zweite Kerze brennt! / So nehmet euch eins um das andere an, / wie auch der Herr an uns getan. / Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

Die dritte Kerze am Adventskranz kann entzündet werden.

Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die dritte Kerze brennt! / Nun tragt eurer Güte hellen Schein / weit in die dunkle Welt hinein. / Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! / Schon ist nahe der Herr.

E Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

E Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,

A der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED ❖ Wie soll ich dich empfangen

Evangelisches Gesangbuch 11

Wie soll ich dich empfangen / und wie begegn ich dir, / o aller Welt Verlangen, / o meiner Seelen Zier? / O Jesu, Jesu, setze / mir selbst die Fackel bei, / damit, was dich ergötze, / mir kund und wissend sei.

Ihr dürft euch nicht bemühen / noch sorgen Tag und Nacht, / wie ihr ihn wollet ziehen / mit eures Armes Macht. / Er kommt, er kommt mit Willen, / ist voller Lieb und Lust, / all Angst und Not zu stillen, / die ihm an euch bewusst.

Auch dürft ihr nicht erschrecken / vor eurer Sünden Schuld; / nein, Jesus will sie decken / mit seiner Lieb und Huld. / Er kommt, er kommt den Sündern / zu Trost und wahren Heil, / schafft, dass bei Gottes Kindern / verbleib ihr Erb und Teil.

PSALM 85

- E HERR, der du bist vormals gnädig gewesen deinem Lande *
und hast erlöst die Gefangenen Jakobs;
A der du die Missetat vormals vergeben hast deinem Volk *
und alle seine Sünde bedeckt hast;
E der du vormals hast all deinen Zorn fahren lassen *
und dich abgewandt von der Glut deines Zorns:
A hilf uns, Gott, unser Heiland, *
und lass ab von deiner Ungnade über uns!
E Willst du denn ewiglich über uns zürnen *
und deinen Zorn walten lassen für und für?
A Willst du uns denn nicht wieder erquicken, *
dass dein Volk sich über dich freuen kann?
E HERR, erweise uns deine Gnade *
und gib uns dein Heil!
A Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
E wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET

- E Jesus Christus, unser Heiland und Erlöser. Tröste uns, wenn wir verzagt sind,
zerstreue unseren Zweifel, wenn wir so wenig von deiner Macht wahrnehmen.
Festige unseren Glauben und mach uns geduldig. Der du mit dem Vater und dem
heiligen Geist lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.
A Amen.

LESUNG

aus dem Evangelium nach Lukas im 3. Kapitel

Lukas 3,1-9

Im fünfzehnten Jahr der Herrschaft des Kaisers Tiberius, als Pontius Pilatus Statthalter in Judäa war und Herodes Landesfürst von Galiläa und sein Bruder Philippus Landesfürst von Ituräa und der Landschaft Trachonitis und Lysanias Landesfürst von Abilene, als Hannas und Kaiphas Hohepriester waren, da geschah das Wort Gottes zu Johannes, dem Sohn des Zacharias, in der Wüste. Und er kam in die ganze Gegend um den Jordan und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden, wie geschrieben steht im Buch der Worte des Propheten Jesaja: »Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Steige eben! Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden; und was krumm ist, soll gerade werden, und was uneben ist, soll ebener Weg werden, und alles Fleisch wird das Heil Gottes sehen.« Da sprach Johannes zu der Menge, die hinausging, um sich von ihm taufen zu lassen: Ihr Otterngezücht, wer hat euch gewiss gemacht, dass ihr dem künftigen Zorn entrinnen werdet? Seht zu, bringt

rechtschaffene Früchte der Buße; und nehmt euch nicht vor zu sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann dem Abraham aus diesen Steinen Kinder erwecken. Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt; jeder Baum, der nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.

BETRACHTUNG DES BIBELTEXTES

Was sagt mir der Bibeltext über Gott und über mich selber?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Wo ermutigt der Bibeltext mich zum Danken?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Wo zeigt mir der Bibeltext, was falsch läuft in meinem Glauben und Leben?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

Was will ich vor Gott nicht für mich behalten?

Stille – Gedanken können laut ausgesprochen werden

GLAUBENSBEKENNTNIS

- A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

LIED ❖ Die Nacht ist vorgedrungen

Evangelisches Gesangbuch 16

Die Nacht ist vorgedrungen, / der Tag ist nicht mehr fern! / So sei nun Lob gesungen / dem hellen Morgenstern! / Auch wer zur Nacht geweinet, / der stimme froh mit ein. / Der Morgenstern bescheinet / auch deine Angst und Pein.

Noch manche Nacht wird fallen / auf Menschenleid und -schuld. / Doch wandert nun mit allen / der Stern der Gotteshuld. / Beglänzt von seinem Lichte, / hält euch kein Dunkel mehr, / von Gottes Angesichte / kam euch die Rettung her.

Gott will im Dunkel wohnen / und hat es doch erhellt. / Als wollte er belohnen, / so richtet er die Welt. / Der sich den Erdkreis baute, / der lässt den Sünder nicht. / Wer hier dem Sohn vertraute, / kommt dort aus dem Gericht.